Landesverband Berlin e.V.

Dr. Peter Stolz Brandenburgische Straße 63 15566 Schöneiche bei Berlin

7. Mitgliederbrief, 4. Oktober 2015

Telefon: 030 / 814 17 63

E-mail: pstolz100@yahoo.com

Handy: 0152/53589981

 $Homepage\ des\ Verbands: \underline{http://www.berliner-geschichtslehrerverband.org/}$

Berlin, den 4. Oktober 2015

An alle Mitglieder

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Im November gibt es vor unserer Jahres-Mitglieder-/hauptversammlung noch <u>EINE</u> Veranstaltung, auf die ich erneut hinweisen möchte:

Montag, 9. November 2015, 15:00-18:00 Uhr,

<u>Dokumente im Unterricht entschlüsseln – aus dem Archiv des Auswärtigen Amts.</u>

Zusammenarbeit mit der Regionalen Fortbildung Friedrichshain-Kreuzberg und dem Auswärtigen Amt:

Inhalt:

Das politische Archiv des Auswärtigen Amtes bietet vielfältige Möglichkeiten zur Rolle des Auswärtigen Amtes zur Zeit des Nationalsozialismus und des Kalten Krieges zu forschen, d.h., u.a. für das 3. und 4. Semester des Fachs Geschichte neue und oftmals völlig unbekannte Impulse aufgrund der Vorstellung und Bearbeitung von Archivalien des AA zu bekommen. In einem Impulsreferat werden verschiedene Dokumente beispielhaft (auch als Handreichung) vorgestellt.

Treffpunkt am 9.11.2015 (14:50 Uhr): <u>Personalausweis bitte mitbringen!! Da es das Auswärtige Amt ist, gibt es eine Einlasskontrolle.</u>

Auswärtiges Amt 10117 Berlin [Mitte] Werderscher Markt 1 Raum: Eingangsbereich Diese Veranstaltung ist für Berliner Lehrerinnen und Lehrer eine FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG (mit Teilnahmebescheinigung): Online – Anmeldung oder direkt bei mir per Email (s.u.)

Für das <u>Jahr 2016</u> sind bereits zahlreiche <u>neue Veranstaltungen</u> in Planung. Konkret sind bereits folgende Veranstaltungen für Sie fest terminiert:

1. Mittwoch, 17. Februar 2016, 16:00 – 18:00 Uhr

Besuch der <u>Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF)</u> des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

Die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) ist eine internationale Forschungsbibliothek zur Historischen Bildungsforschung mit angeschlossenem Archiv. Sie gehört zum Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), einem Institut der Leibniz-Gemeinschaft.

Für uns besteht hier die Möglichkeit, in Lehrbücher und Prüfungsaufsätze z. B. der eigenen Schule aus der Vergangenheit, beispielsweise aus der Zeit des Nationalsozialismus, Einsicht zu nehmen. Wer von den Mitgliedern/Teilnehmern Interesse hat, kann schauen, welche Prüfungen an seiner Schule in den Jahren 1933-45 geschrieben wurden. Dies sollte aber vorher angemeldet werden, damit die entsprechenden Unterlagen herausgesucht werden können. Einzelne Auszüge kann man (kostenpflichtig) kopieren lassen. Wir wollen diese Einrichtung kennen lernen und werden dari) von Frau Sibylle Volz, stv. Bibliotheksleiterin, sachkundig geführt.

Treffpunkt ist um 15:50 Uhr im EINGANGSBEREICH der

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) Warschauer Straße 34-38, 10243 Berlin

2. Montag, 9. Mai 2016, 16:00-17:45 Uhr

Besuch der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen.

Wir werden die Dauerausstellung in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen mit Audioguide und Material besichtigen und anschließend werden wir mit Fr. U. Kietzmann von der Pädagogischen Arbeitsstelle der Gedenkstätte über Möglichkeiten der Arbeit mit Lerngruppen unterschiedlicher Jahrgangsstufen und Schulformen in der Ausstellung ins Gespräch kommen.

Treffpunkt ist um 15:50 Uhr im EINGANGSBEREICH der

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Genslerstr. 66, D-13055 Berlin

Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie teilnehmen möchten, per Telefon (814 17 63 oder 0152/53589981) oder per Email: pstolz100@yahoo.com

Jahreshauptversammlung

Am

Freitag, dem 4. Dezember 2015, 18:00-20:00 (ca.) Uhr

ORT: 1. Schulpraktisches Seminar Charlottenburg-Wilmersdorf, Kastanienallee 13, 14050 Berlin, RAUM 205/206 (2. Stock)

findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung für ALLE Mitglieder des Verbandes statt.

Hier möchten wir zu zwei Themenbereichen mit Ihnen diskutieren:

- "Gewaltherrschaftliche Ideologien am Beispiel des Stalinismus (1924-1953) System des GULag und Einzelschicksale anhand von Verfolgtengruppen".
 Vortrag und Diskussion mit Frau Dr. Erdmann-Kutnevic (s. Anlage)
- 2. Verschiedenes (Verbandsarbeit, neuer RLP Geschichte Bln./Brandenburg etc.)
- 3. Für die Tagesordnung der JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2015 schlagen wir folgende Punkte vor:
 - 1. Feststellung der Tagesordnung
 - 2. Bericht des Vorsitzenden
 - 3. Bericht des Schatzmeisters
 - 4. Aussprache über die Berichte
 - 5. Verschiedenes

Anschließend zur Jahreshauptversammlung haben wir einen Tisch im Restaurant:

I Due, Kaiserdamm 40, 14057 Berlin

um ca. 20:30 Uhr bestellt.

Unsere Jahresmitgliederversammlung ist offen für alle unsere Mitglieder und Freunde oder Bekannte, die unseren Verband besser kennen lernen möchten. Kommen Sie bitte zahlreich und bereichern Sie Ihren/unseren Verband mit Ihren Innovationsvorschlägen.

Ich freue mich im Namen des Vorstandes sehr auf Ihr Kommen.

Werben Sie bitte für unseren Verband in Ihrem Kollegen-/Bekanntenkreise, denn die beste Werbung für unseren Verband ist der veränderte RLP Geschichte, ohne den Verband hätte sich daran nichts geändert!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Str

Dr. Peter Stolz

(Vorsitzender des VGD, e.V., Landesverband Berlin)

ANLAGE:

Frau **Dr. Sabine Erdmann-Kutnevic** wird als Mitglied im Vorstand von MEMORIAL Deutschland e. V. Ihren Vortrag – zusammen mit einer Kollegin - zu folgendem rahmenplanrelevanten Thema gestalten:

Gewaltherrschaftliche Ideologien am Beispiel des Stalinismus (1924-1953) - System des GULag und Einzelschicksale anhand von Verfolgtengruppen

Es wird das Schicksal verschiedener Verfolgtengruppen in der Sowjetunion beleuchtet werden, so z.B. das der deutschen Emigrantinnen und Emigranten der 30er Jahren in die Sowjetunion, das sowjetischer Kriegsgefangener und Zwangsarbeiter, das der Russlanddeutschen während des Zweiten Weltkrieges und das der KGB-Häftlinge aus der SBZ nach 1945.

Frau Dr. Erdmann-Kutnevic wird daher Ihr Augenmerk auch auf die Zeit nach 1945 ausdehnen und das Thema NKWD-Lager/Speziallager in der SBZ und der frühen DDR ansprechen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die didaktische Umsetzung des Themas und das zur Verfügung stehende Unterrichtsmaterial gelegt werden.

Außerdem wird auch die Arbeit, die Kooperationsmöglichkeiten, die zahlreichen Veröffentlichungen und die online-Projekte des Vereins MEMORIAL Deutschland e. V. (Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin) beleuchtet werden.